**Interessensbekundung**

Ich habe Interesse daran, im Projekt Ju&Me mitzuwirken!

Ich bewerbe mich als

Wählen Sie ein Element aus.

Das bin ich:

Vorname Name Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Adresse Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Telefon Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

E-Mail Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Alter Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Meine berufliche/schulische Situation: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

*Ggf. Der Rahmen, in dem ich als Mentee Beratung wünsche (falls nicht im Hauptberuf): Klicken Sie hier, um Text einzugeben.*

Deshalb möchte ich mitmachen: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Ich interessiere mich insbesondere für folgende Themen: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

[ ]  Hiermit bestätige ich, dass die Cluster Sozialagentur und ihre Kooperationspartner im Rahmen dieses Projekts meine Daten speichern und verwerten dürfen.

Datum Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift

Bitte senden Sie dieses Formular an die

Cluster Sozialagentur

Anke Persson

persson@cluster-sozialagentur.de

05121 9359343

**FAQ:**

**Wann geht’s los?**

Das erste Treffen findet am **4. September um 18 Uhr im Haus der Vereine, Holtackerweg 15, 27619 Schiffdorf-Geestenseth, statt**. Das ist ein unverbindlicher Kennenlerntermin, zu dem alle kommen können, die sich interessieren, ohne sich direkt anzumelden.

**Wie lange läuft das Projekt?**

Die Tandems treffen sich etwa ein Jahr lang. Wie oft, entscheiden sie selber.

**Wie alt muss ich als Mentor\*in sein?**

Wir suchen Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren.

**Wie werden wir begleitet?**

Für alle Mentor\*innen und für alle Mentees gibt es drei getrennte Fortbildungstermine zu unterschiedlichen Themen, je nach Interesse und Bedarf. Außerdem steht ein ausgebildeter Coach zur Verfügung, sollte es Probleme geben oder falls vertiefendes Feedback gewünscht wird.

**Gibt es Voraussetzungen zur Teilnahme?**

Als Mentee

* Führungskraft in der Region
* Bereitschaft, ein Jahr im Projekt aktiv zu sein
* Ernsthaftes Interesse, die Jugendlicht in meinen Tätigkeitsbereich zu integrieren
* Bereitschaft, an den Fortbildungen teilzunehmen (dreimal ca. drei Stunden, Termine nach Absprache)

Als Mentor\*in

* Ein Jahr aktiv sein
* Lust am Gestalten
* Neugierde auf andere Sichtweisen
* Teilnahme an den Fortbildungsterminen (dreimal ein ganzer Samstag, Termine nach Absprache)

**Gibt es eine Vergütung?**

Die Mentorinnen und Mentoren arbeiten ehrenamtlich. Alle Fahrtkosten der jugendlichen Mentor\*innen werden über das Projekt erstattet. Die Teilnahme am Projekt wird aber öffentlichkeitswirksam begleitet.

**Welche Vorteile habe ich?**

Als **Mentee** erhalten Sie eine Eins-zu-Eins-Beratung zu Ihrer Arbeit aus Jugendsicht. Sie haben die Chance, im geschützten Rahmen ein sensibles Feedback zu Fragen z.B. des digitalen Auftritts, zum Umgang mit Fachkräftemangel oder Azubigewinnung, zu strategischen Entscheidungen oder zu Ihrem ganz persönlichen Thema zu erhalten. Sie vernetzen sich mit weiteren Führungskräften Ihrer Region und erhalten Fortbildungen zu zukunftsweisenden Themen.

Als **Mentor\*in** erhalten alle Jugendlichen am Ende des Projekts ein Zertifikat über ihre Teilnahme am Projekt, das für den weiteren Lebenslauf verwendet werden kann. Außerdem erhalten alle Teilnehmenden interessante Einblicke in Politik, Kultur und Wirtschaft sowie in Entscheidungsstrukturen in ihrer Region. Nicht zuletzt kann man die Jugendsicht an entscheidenden Stellen vertreten und hat wirklich Einfluss.

**Wie läuft alles konkret ab?**

Zunächst lernen sich potenzielle Mentor\*innen und Mentees bei einer größeren Veranstaltung kennen. Hier besteht die Möglichkeit, ein Tandem zu bilden. Vielleicht interessieren sich Mentor\*in und Mentee für ein ähnliches Thema. Vielleicht kommen sie aus der gleichen Kommune und wollen dort etwas bewegen. Vielleicht sind sie sich einfach nur sympathisch.

Es kann auch sein, dass Sie bei dem Termin merken, dass das Format für Sie nicht passt. Dann können sie selbstverständlich kein Tandem bilden und nicht am Programm teilnehmen.

Wenn sich die Tandems gefunden haben, werden zunächst die Mentor\*innen und die Mentees in getrennten Terminen geschult, damit sie wissen, wie die Treffen ablaufen sollten. Es werden Methoden und Inhalte vermittelt, die den Tandems einen Fahrplan für die Treffen anbieten sollen.

Dann treffen sich die Tandems regelmäßig, z.B. alle 6 Wochen. Zwischendurch gibt es zwei weitere Schulungen, die Inhalte werden von den Teilnehmer\*innen bestimmt. Die Schulungen für die Mentees sind auf ca. drei Stunden angelegt, die Termine werden besprochen.

Am Ende gibt es eine feierliche Abschlussveranstaltung und die Zertifikatsübergabe für die jugendlichen Mentor\*innen.

**Was passiert, wenn ich aus dem Programm unverhergesehen aussteigen muss?**

Grundsätzlich sollte jede\*r Bewerber\*in bereit sein, ein volles Jahr am Programm teilzunehmen. Ein Ausstieg ist möglich, sobald die aussteigende Person adäquat und zur Zufriedenheit des Tandempartners ersetzt werden kann.

**Wer hatte die Idee?**

Das Pilotprojekt Ju&Me ist eine vom Regionalmanagement Wesermünde-Süd entwickeltes Konzept zur Verbesserung des Dialogs und der Beteiligung von Jugendlichen in Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Finanziert wird das Projekt über die LEADER-Region.

**Was ist LEADER?**

LEADER steht für die "Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft" und ist ein Förderinstrument der Europäischen Union zur Stärkung und Weiterentwicklung der ländlichen Räume.

Mit der Förderung von Projekten in zu Beginn der Förderperiode ausgewählten LEADER Regionen wird die nachhaltige Entwicklung in den ländlichen Gebieten unterstützt.

Insbesondere durch den Bottom-up-Ansatz, d.h. durch Impulse und Ideen aus der Bevölkerung, die in den jeweiligen Aktionsgruppen beschieden werden, können die Stärken einer Region optimal genutzt und ausgebaut werden. Im Rahmen des Programms wurde das regionale Entwicklungskonzept der Region Wesermünde-Süd von vielen engagierten Menschen aus den beteiligten Gemeinden im Rahmen eines breit angelegten Beteiligungsprozesses erstellt. Mit dem Leitsatz - Ressourcen erkennen und Potenziale fördern - Wesermünde-Süd: eine Region erneuert sich, ist eine Fortschreibung des regionalen Entwicklungskonzeptes aus dem Jahre 2006 vorgenommen worden.

Die Lokale Aktionsgruppe der Region Wesermünde Süd (LAG) setzt das regionale Entwicklungskonzept um. Das Gremium, bestehend aus Wirtschafts- und Sozialpartnern, Jugendlichen aus den 4 Gemeinden und Kommunalvertretern, wird von einer Geschäftsstelle unterstützt.

**Wer ist die Cluster Sozialagentur?**

Die Kernaufgabe der Cluster Sozialagentur ist die Umsetzung von Projekten und Dienstleistungen für öffentliche und freie Träger, Wirtschaftsunternehmen und soziale Einrichtungen. Außerdem ist sie Träger der Jugendhilfe. Hierzu werden über 70 Festangestellte und rund 250 Fachkräfte auf Honorarbasis eingesetzt.

[www.cluster-sozialagentur.de](http://www.cluster-sozialagentur.de)

**An wen kann ich mich wenden?**

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei der

Cluster Sozialagentur

Anke Persson

persson@cluster-sozialagentur.de

05121 9359343